

In memoriam

Heinz Friedlein

* 9. 6. 1931

† 5. 9. 1998

Tief erschüttert nahm die Naturhistorische Gesellschaft Abschied von Heinz Friedlein. Mit ihm verloren wir eines unserer aktivsten und rührigsten Mitglieder.

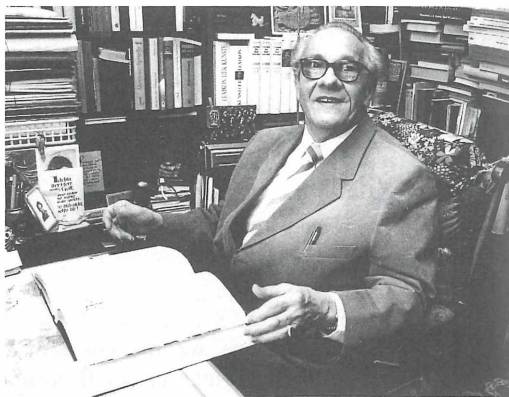
In seiner lebenswerten Art hatte er seit 1973, also 25 Jahre, in ununterbrochener Reihenfolge als Obmann die Abteilung für Länderkunde geleitet, die aus der Abteilung für Länder- und Völkerkunde hervorgegangen war. Doch bereits 1970 war er von der Abteilung für Länder- und Völkerkunde zum Stellvertreter des Obmanns gewählt worden. Außerdem übernahm Herr Friedlein, der schon 1960 unserer Gesellschaft beitrug, noch in den sechziger Jahren das Amt des Kassenvorgängers für die Abteilungen Botanik - bis 1995 -, Geologie und Länderkunde, das er bis zuletzt mit unübertrefflicher Gewissenhaftigkeit führte.

Der gläubige Christ Heinz Friedlein war in den ersten Jahren seines Berufslebens als Fremdsprachenkorrespondent für Englisch, Französisch und Spanisch tätig. Dann wechselte er das Metier - wobei ihm seine Fremdsprachenkenntnisse sehr zugute kamen - und arbeitete sich zum Prokuristen der Bleistiftmaschinenfabrik Ehrhardt hoch.

Vor einigen Jahren verließ er aus Krankheitsgründen als Technischer Leiter seine Firma und konnte sich dadurch vermehrt seinem Hobby, der Länderkunde, widmen.

Immer ohne Auto, mit der Eisenbahn, mit Bus oder Flugzeug unternahm Herr Friedlein zusammen mit seiner Frau unzählige Reisen durch ganz Europa, doch vor allem durch ganz Deutschland, bei denen er eifrig fotografierte. Daraus entstanden zahllose hervorragende Lichtbildervorträge, die er kunsthistorisch, kulturgeschichtlich und länderkundlich stets exzellent vorbereitet hatte, und mit denen er das Ansehen der NHG maßgeblich prägte.

Gisela Stellmacher



Heinz Friedlein in seinem Studierzimmer.

Foto: Mark Johnston, mit freundlicher Genehmigung zum Abdruck.

In memoriam

Friedrich Breuer

* 15. 4. 1916

† 11. 11. 1998

Diplomkaufmann Friedrich Breuer war von 1971 bis 1981 Schatzmeister der NHG. Als Fachmann für das Rechnungswesen, der sich in seinem Beruf außergewöhnliche Kenntnisse angeeignet hatte, garantierte er in den nicht immer einfachen siebziger Jahren innerhalb der Vorstandschaft Harmonie und Sicherheit. Bei seinem Ausscheiden wurde er wegen seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Von denen, die mit ihm arbeiteten, wurde und wird er nicht vergessen. Er starb überraschend am 11. 11. 1998.

Dr. Dr. Manfred Lindner